

Schach-Mitteilungen

DES BEZIRKS DÜSSELDORF
IM SCHACHBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN E.V.

Redaktion u. Zuschriften an: Heinrich Lohmann, Düsseldorf, Bongardstr. 6

6. Jahrgang

April 1962

Nummer 4

Zwei Sieger im Bezirksturnier

Schnapp und Bohlmann im StICKKAMPF – Wer wird Meister?

Auch die Schlußrunde der Bezirks-Einzelmeisterschaft brachte an allen Brettern wieder lebhaft geführte Partien, da jeder Teilnehmer in letzter Minute seinen Tabellenstand verbessern wollte. Überraschungen blieben jedoch aus, so daß keine wesentliche Veränderung in der Reihenfolge mehr eintrat. Schnapp gewann gegen Schiffer, und Bohlmann holte sich von Schichtel den Punkt. Hockenbrink verlor gegen Gstettenbauer, und Greifzu gegen Richard.

Der Endstand (Wertungszahl nach Sonneborn-Berger in Klammer):

1. Schnapp, DSG	6 : 2 (22)	6. Gstettenbauer, DSG	3½ : 4½ (14)
2. Bohlmann, DSG	6 : 2 (20¼)	7. Schichtel, DSG	3½ : 4½ (10¾)
3. Drews, DSG	4½ : 3½ (17)	8. Richard, Rochade	2 : 6
4. Hockenbrink, Derendorf	4½ : 3½ (15)	9. Greifzu, Rochade	1½ : 6½
5. Schiffer, Benrath	4½ : 3½ (13½)		

In einem StICKKAMPF über zwei Parteien wird der neue Bezirksmeister ermittelt. Beide Parteien werden in der Gaststätte „Zum Spichernberg“, dem Spiellokal des Derendorfer Schachvereins, ausgetragen. Die erste Partie wird am 4. April 1962, und die zweite Partie wird am 11. April 1962 gespielt. Beginn jeweils 19.30 Uhr.

Fünf Düsseldorf kämpfen um Niederrheintitel

In der Osterwoche, vom 12. bis 21. April 1962, wird in Kempen das Turnier um die Meisterschaft des Niederrheinischen Schachverbandes durchgeführt. Vierzehn Spieler, darunter fünf Düsseldorf, nehmen an diesem Wettbewerb teil. Bei der strengen Auslese – nur die zwei Erstplatzierten werden zur Bundesmeisterschaft von NRW zugelassen – stehen die Vertreter des Bezirks vor einer schweren Aufgabe. Die Auslosung, vom Verbandsvorstand schon vorgenommen, brachte den Teilnehmern folgende Losnummern:

1 Sölter, Rochade	6 Souvignier, Aachen	11 Brüggemann, Meiderich
2 Engert, Wuppertal	7 Heil, DSG 25	12 Michels, Kempen
3 Schiegl, Kempen	8 Kolbe, DSG 25	13 Jäkel, Wuppertal
4 Peters, Hochheide	9 Pille, DSG 25	14 Mertins, Rochade
5 Nowak, Hamborn	10 Friehoff, Duisburg	

Die Damenmeisterschaft wird vom 18. bis 21. April gespielt. Hier bewerben sich sechs Spielerinnen um den Titel. Vom Bezirk Düsseldorf nehmen Frau Glöckner (SK Ratingen), Frau Gehring und Frau Mittmann vom Damenschachklub teil.

Beide Turniere werden in Kempen im „Tivoli-Haus“ (am Bahnhof) durchgeführt. Hier findet auch der Verbandskongreß, der Karfreitag um 10 Uhr beginnt, statt.

Alle Schachartikel von Christian Wallauer Gummersbach, Am Kerberg 1

Fordern Sie illustrierte Preisliste an
Spezialität: Pokale und Ehrenpreise

Jubiläumsturnier in Hilden

Aus Anlaß des 40jährigen Bestehens startet der Hildener Schachklub Anfang April ein großes Jubiläumsturnier mit etwa 30 Teilnehmern. Eine gute Besetzung ist gesichert, denn neben der Hildener Elite (Sauer, Burnat, Böttcher, Kersting) spielen noch mit die Benrather Scheidt, Schiffer, Schütze sowie Tetzlaff (Rochade) und Tobies (Rochade), der Hildener Stadtmeister. Turnierlokal: Kolpinghaus in Hilden. Spieltag: Freitag.

Heinz Hofmann wurde Klubmeister

Beim Schachklub Eller brachten die letzten Partien im Vereinsturnier keine Änderung in der Tabellenspitze. Turniersieg und damit den Titel errang überlegen Hofmann, der ungeschlagen 9 : 1 Punkte erzielte. Hangauer und Nachmann belegten mit je 7½ Punkten gemeinsam den zweiten Platz. – Das Hauptturnier, 13 Teilnehmer, sah Lehmkuhl und Pastuska mit je 10½ Punkten vorn. Hartmann und Hochmann folgten mit je zehn Punkten.

Blitzschach in Unterrath

Nach sieben turbulenten Runden gewann Dieter Mainz die Vereins-Blitzmeisterschaft sich mit 7 : 0 Punkten. Als nächstbeste Spieler brachten es Hesse und Koslowski auf je fünf Punkte.

Schachklub Caissa: Lenker wurde Pokalmeister

In einem Kampf über sieben Runden (Schweizer System) stritten sich sechzehn Spieler um die Pokalmeisterschaft des Heerdtter SK Caissa. Nicht unerwartet holte sich Lenker, der alle Partien gewann, den Turniersieg. Hier der Spitzenstand: Lenker 7 (!), Ramus 5, H. Cöllen, Ostler und Wieker je 4½ Punkte. – Auf der Jahreshauptversammlung wurde der Vorstand bis auf den Schriftführer, dieses Amt übernahm der Ehrenvorsitzende Kurt Grunmach, wiedergewählt. Erwin Fritze, Düsseldorf, Lueg-Allee 114, Anbau, bleibt weiterhin 1. Vorsitzender.

Frau Klöckner Turniersiegerin

Das vom Düsseldorfer Damenschachklub ausgerichtete Qualifikationsturnier zur Niederrheinmeisterschaft der Damen ergab folgenden Endstand: Frau Klöckner, Ratingen, 2½ Punkte, Frau Gehring 2 Punkte, Frau Mittmann 1 Punkt und Frau Sass ½ Punkt. Die ersten drei Spielerinnen nehmen am Verbandsturnier teil.

Sechster Sieg der DSG 25 II

Wieder stellte die DSG II ihr Können unter Beweis. Im letzten Spiel der Verbandsliga gab sie der SG Elberfeld mit 6 : 2 das Nachsehen. Damit errang die Schachgesellschaft den sechsten Sieg hintereinander, wobei sie das gute Brettresultat von 36 : 12 erzielte. Der neue Niederrheinmeister spielte in Elberfeld mit Meister (1), Drews (½), Schnapp (1), Schichtel (½), Bohlmann (1), Urbanek (½), Müller (1) und Dr. Peth (½).

Im Klubturnier der SG Beckand hat sich Favorit Mertins, der von Sieg zu Sieg eilt, nach der sechsten Runde schon einen Vorsprung von 2½ Punkten erkämpft. Er führt jetzt mit 6 : 0 vor Schranz mit 3½, Römks, Würger und Tetzlaff mit je 3 Punkten.

Beim Schachverein 1884 verteidigte Martin Mainz mit Erfolg seinen Klubmeistertitel. Ungeschlagen gewann er das Turnier vor Dr. Romero, Pusckheit, Drake, Wirtz und weiteren sechs Teilnehmern.

Nachruf

Unerwartet verstarb unser langjähriges Ehrenmitglied

ROBERT EHRHARDT

im Alter von 82 Jahren.

Der Verstorbene hat auch nach seinem Ausscheiden als aktives Mitglied unserem Verein die Treue bewahrt und am Vereinsleben lebhaften Anteil genommen. Wir werden diesem lieben Menschen und aufrichtigen Freund ein ehrendes Andenken bewahren.

Schachgemeinschaft Düsseldorf-Holthausen

Aus der Bundesklasse: Derendorf schlägt Barmen

Im fünften Meisterschaftsspiel kam Derendorfs erste Garnitur zum ersten Sieg. Sie schlug den spielstarken Barmer Schachverein von 1865 knapp, aber verdient, mit $4\frac{1}{2} : 3\frac{1}{2}$. Von Brett 1 bis 8 spielten: Kuppe remis gegen Hönlinger, Baumann remis gegen Cramer, Blickhäuser verliert gegen Fassbeck, Hockenbrink gewinnt gegen Flüg, Euler verliert gegen Harnach, Grabowski gewinnt gegen Käufer, Niedrig I remis gegen Rufft, Fischl gewinnt gegen Voigt.

Bis auf den Gruppensieger PSV. Wuppertal sind nun alle anderen Mannschaften in Abstiegsgefahr. Wer neben dem SV Menden den Weg in die Verbandsliga antreten muß, entscheidet sich am 8. April, wo in der letzten Runde Barmen gegen Betzdorf, Krefeld gegen Derendorf und Rochade gegen Wuppertal spielt.

In der Nachbargruppe wahrte die Schachgesellschaft I ihre Aussichten auf den ersten Platz durch ein $4 : 4$ gegen den Eisenbahn-Schachverein Essen. Hierbei verlor Gstettenbauer, während Schichtel gewann. Je $\frac{1}{2}$ Punkt halten Lohmann, Greeven, Schiffer, Pille, Schnapp und Bohlmann. Die DSG führt nun mit $4\frac{1}{2} : 1\frac{1}{2}$ vor der SG Essen mit $3\frac{1}{2}$ und Bochum mit 2 Punkten. Die wichtigste Begegnung der letzten Runde am 8. April: SG Essen gegen DSG 25 I.

Rochade II steigt auf

In der sechsten und vorletzten Runde der 1. Bezirksklasse kam die zweite Mannschaft der Schachgemeinschaft Rochade durch eigenen Sieg und den Niederlagen der Verfolger Heerdt und Hilden zum Meistertitel und Verbandsklassenaufstieg. Herzlichen Glückwünsch der siegreichen Mannschaft! (Tambour, Römken, Kluth, Schranz, Meffert, Pfannendörfer, Röhl, Faulhaber.) Die Ergebnisse: Rochade II schlägt SV 1954 II mit $5\frac{1}{2} : 2\frac{1}{2}$, Hilden I unterliegt der DSG III mit $2\frac{1}{2} : 5\frac{1}{2}$, Schewe Torm verliert gegen Berührt-Geführt mit $3\frac{1}{2} : 4\frac{1}{2}$, Rochade III besiegte Heerdt I mit $5 : 3$.

Stand vor der letzten Runde:

1. Rochade II	6	5	1	0 = $5\frac{1}{2}$ Punkte
2. Hilden I	6	3	2	1 = 4 Punkte
3. Heerdt I	6	4	0	2 = 4 Punkte
4. DSG 25 III	6	3	0	3 = 3 Punkte
5. Rochade III	6	3	0	3 = 3 Punkte
6. SV 1854 II	6	2	0	4 = 2 Punkte
7. Berührt-Geführt	6	2	0	4 = 2 Punkte
8. Schewe Torm	6	0	1	5 = $\frac{1}{2}$ Punkt

In der Verbandsklasse

verlief der sechste Spieltag (11.3.) für die Mannschaften des Bezirks wenig erfreulich. Benrath verlor gegen Meiderich mit $2\frac{1}{2} : 5\frac{1}{2}$. Mit dem gleichen Ergebnis unterlag Derendorf II gegen Hamborn 07. Auch der SK Ratingen mußte eine weitere Niederlage hinnehmen, die diesmal gegen Rheydt mit $1\frac{1}{2} : 6\frac{1}{2}$ recht hoch ausfiel. Der SV 1854 wurde von Kempen mit $3\frac{1}{2} : 4\frac{1}{2}$ besiegt.

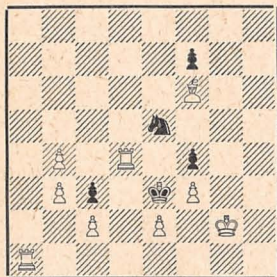
Da sich alle vier Düsseldorfer Mannschaften nur durch ein Wunder vor dem Abstieg retten können, wird die 1. Bezirksklasse in der neuen Spielzeit enorm stark besetzt sein.

Spielergebnisse der 2. und 3. Bezirksklasse

Wevelinghofen I – Holthausen I	$1\frac{1}{2} : 6\frac{1}{2}$	Hilden II – Holthausen II	5 : 3
TuS Gerresheim I – Heerdt II	6 : 2	Caissa I – TuS Gerresheim	$4\frac{1}{2} : 3\frac{1}{2}$
Derendorf III – Weißenberg	6 : 2	Sfr. Gerresheim I – Eller I	3 : 5
SV 1854 III – Benrath II	2 : 6	DSG 25 V – Tannenhof I	$5\frac{1}{2} : 2\frac{1}{2}$
DSG 25 IV – Hösel I	$5\frac{1}{2} : 2\frac{1}{2}$	Rochade IV – Rath II	6 : 2
Rath I – Lintorf I	$4\frac{1}{2} : 3\frac{1}{2}$	Lintorf II – Ratingen III	4 : 4
Postsport – Ratingen II	$5\frac{1}{2} : 2\frac{1}{2}$	Damenschach – Caissa II	$1\frac{1}{2} : 6\frac{1}{2}$
Eller I – Unterrath I	5 : 3	Holthausen II – DSG 25 V	$3\frac{1}{2} : 4\frac{1}{2}$
TuS Gerresheim I – Weißenberg	3 : 5	Holthausen I – Benrath II	4 : 4

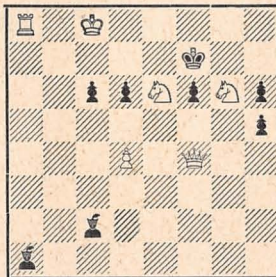
Weltmeister als Problemkomponisten

A. Anderssen



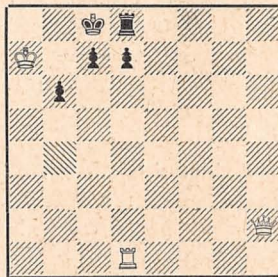
Matt in drei Zügen!

Dr. A. Aljechin



Matt in drei Zügen!

Dr. M. Euwe



Matt in zwei Zügen!

Selbst Weltmeister verspüren bisweilen Lust, eine Aufgabe aufs Brett zu stellen. Welcher Klubturnierspieler wollte da noch geringschätzig auf die Beschäftigung mit dem Problem-schach herablicken?

Adolf Anderssen, der Altmeister deutscher Schachspielkunst, hat hier ein Problem gebaut, dessen Lösung originell und nicht leicht zu finden ist.

Dr. Alexander Aljechin, der Mephisto der 64 Felder, zeigt hier eine verführungsreiche Aufgabe mit einem eleganten Opfer als Schlüsselzug..

Dr. Max Euwe, der Logiker, Wissenschaftler und wohl bester Eröffnungstheoretiker, bevorzugt die leichte Kost. Hier eine Aufgabe von klarer Linie: nach dem ersten Zug gerät Schwarz in einem fatalen Zugzwang.

Lösungen der Märzaufgaben

Zu I: Auf dem naheliegenden 1. T:h6+, Kg8 folgt das überraschende Damenopfer 2. Df8+ nebst Matt durch 3. Th8 oder 3. Se7.

Zu II: Nach 1... Lg2 setzte Weiß in vier Zügen matt: 2. Th8+, Kf7 3. Le8+ (Damit wird der Springer von dem Feld e4 abgelenkt) 3... Se8 4. Kg5! beliebig 5. Tf8 matt.

Zu III: Mit 1. Lf6, D:f6 2. Th-e1+, Le7 3. L:c6+, Kf8 4. Dd8+!, L:d8 5. Te8 erzwang Weiß das Matt.

Düsseldorfer Doppelsieg in Holland

Niederrheinmeister Pille und Lohmann nahmen in Arnheim (Holland) an einem Wochenend-Preisturnier teil und errangen mit je 2½ : 1½ Punkten den Sieg in der Hauptgruppe. Hier spielte Lohmann gegen den Holländer v. d. Grundt folgende amüsante Kurzpartie: 1. d2-d4, Sg8-f6 2. Lc1-g5, d7-d5 3. Sb1-d2, e7-e6 4. e2-e3, Lf8-e7 5. Sg1-f3, Sb8-d7 6. Lf1-d3, c7-c5 7. c2-c3, b7-b6 8. Dd1-a4, 0-0 9. Sf3-e5!, Sd7:e5?? 10. d4:e5, Sf6-d1 11. Da4-h4!! und Schwarz gab auf. - Für diese Miniaturpartie brauchte Lohmann nur drei Minuten Bedenkzeit, denn schon 1957 besiegte er den Berliner Lohsse mit der gleichen Zugfolge, und zwar beim deutschen Kandidatenturnier in Neustadt.

Allen Schachfreunden, die meiner zur Vollendung meines 75. Lebensjahres gedachten, meinen herzlichsten Dank und allen, die als Kunde mir seit Jahren ihr Vertrauen schenkten, ebenfalls herzlichen Dank.

Dieses Vertrauen bitte ich nun auf meine Tochter, Frau Otti Kuypers, zu übertragen, die das Geschäft unter der Anschrift

OSKAR BEEKMANN

Schachutensilien - Krefeld-Oppum - Crön 51 (Telefon 51977) weiterführen wird.

Privat-Anschrift: Oskar Beekmann, Krefeld, Südwall 62 - Telefon 3 47 33